

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 27 (1919)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : Hilfskasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durchzuführen, um Samariter- oder Krankenpflegekurse und die Gründung von Vereinen zu erreichen. Ferner würden Vorträge über alle Gebiete des Volksgesundheitspflegewesens zu organisieren sein. Ist im Bezirk kein Arzt zu solchen Vorträgen zu erhalten, so wird der Kantonalvorstand um die Stellung eines solchen erucht. Es kann auch ein regelmässiger Turnus von Vorträgen direkt für einen Kreis veranstaltet werden. Jährlich würde man vielleicht ein oder zwei Mal zu Sitzungen zusammenkommen, um das Arbeitsprogramm für einen Zeitraum zu beraten.

Ich möchte hiermit alle bernischen Samaritervereine höflich ersuchen, so bald wie möglich, spätestens bis Ende Dezember, Bericht zu geben, wie sie sich zu diesen Vorschlägen stellen. Fallen die Neuerungen zu stimmend aus, so würde bald eine konstituierende und näher orientierende Sitzung einberufen werden. Es würde mich sehr freuen, wenn durch ein zweckentsprechendes Organ der Sache gedient werden könnte.

Nicht nur sollen die Vereine gehabt, sondern es soll auch mehr und logischer in Volksgesundheitspflege gearbeitet werden.

Schmid,
Mitglied des Zentralvorstandes,
Tinzenrain 13, Bern.

Wir geben obiger Einsendung gerne Raum, obwohl sie Neues nicht bietet. Die hier gemachte Anregung ist schon überholt durch die vom Roten Kreuz und dem Samariterbund herausgegebenen Anleitung für Krankenpflegekurse und Gesundheitspflegekurse und zwar nicht nur auf kantonal-bernischer, sondern auf schweizerischer Basis. Wie sich die Kurse ausbauen lassen, lässt sich zur Stunde nicht beurteilen; die Erfahrung wird man erst bei deren Durchführung sammeln können.

Zentralsekretariat
des schweiz. Roten Kreuzes.

Schweizerischer Samariterbund.

Hilfskasse.

Es sind eingelaufen von:

Zürich, Samaritervereinigung (Samaritervereine Enge-Wollishofen, Neumünster, Oberstrass, Wipkingen, Höngg und Samaritersektion M. S. V.)	Fr. 600
Neuchâtel Dames	" 300
Zürich, Dunant Gesellschaft	" 250
Le Locle, Samaritains	" 200
Wartau, Samariterverein	" 100

Genau, Samariterverein	" 100
Burgdorf, Samariterverein	" 100
Wiedikon, Samariterverein	" 100
Balsthal-Klus, Samariterverein	" 100
Winkel, Samariterverein	" 50
Grindelwald, Samariterverein	" 50
Ste. Croix, Samaritains	" 50

Die Sache ist also auf guten Wegen. Hoffentlich bringt uns das Weihnachtskindlein noch mehr!

Oltén, den 2. Dezember 1919.

Der Zentralpräsident:
A. Rauber.

Belegte Zungen.

Aus der populären Zeitschrift «Le Vulgarisateur» entnehmen wir einige interessante Ausführungen über die belegte Zunge, die hier folgen mögen:

Im letzten Jahrhundert schrieben die Ärzte dem Aussehen der Zunge eine große Wichtigkeit zu und brachten dasselbe in den Zusammen-

hang mit der Leber und dem Magen. War die Zunge mit gelblichem oder weißlichem Belag bedeckt, so dachten sie an Magenstörungen infolge Mangel an Verdauungsfästen; war sie rot und rein, so schlossen sie auf reichliches Vorhandensein dieser Säfte. Aber die Ewaldsche Methode hat den Be-